

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 6

Rubrik: Die Sportseite ; Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

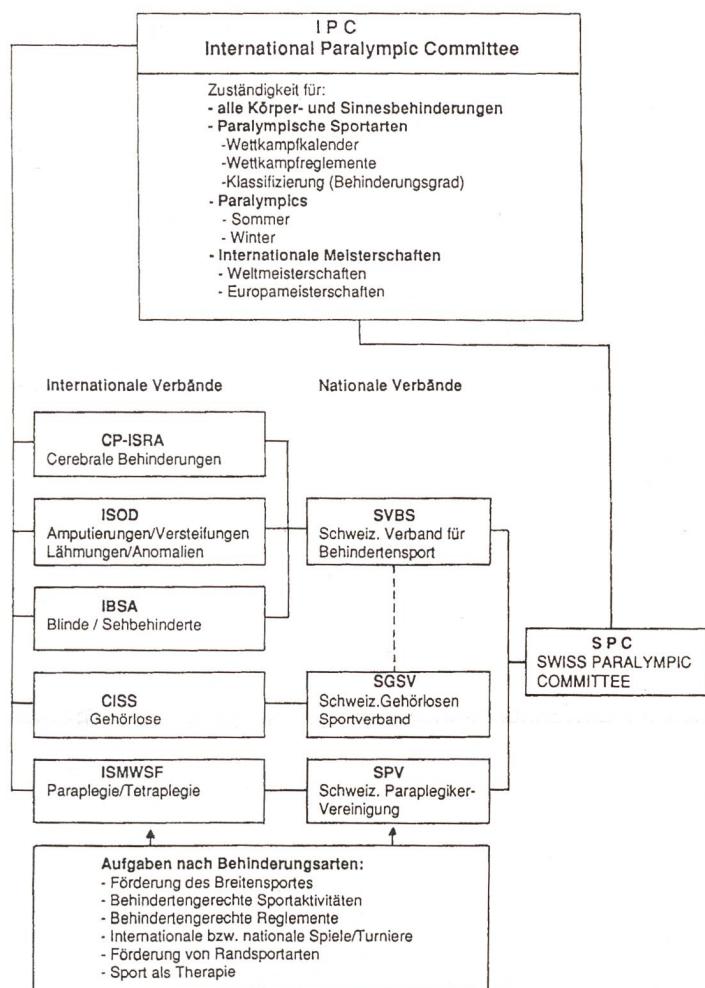
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurzporträt: Swiss Paralympic Committee

1. Internationale und nationale Behindertensportorganisation



2. Struktur des Swiss Paralympic Committee

2.1. Grundlagen

Das SPC ist eine Arbeitsgemeinschaft zwischen

– dem Schweiz. Verband für Behindertensport (SVBS) vertreten durch die Wettkampfkommission (WKK) und

– der Schweiz. Paraplegiker-Vereinigung (SPV) vertreten durch die Sportkommission (SK).

Das Geschäftsreglement, der Finanzplan sowie die Pflichtenhefte der Amtsinhaber SPC bilden die Grundlage für die Aufgaben und Tätigkeiten des SPC.

2.2. Organe des SPC

Präsidium (13 - 15 Mitglieder); Leitender Ausschuss (3 - 4 Mitglieder); Ressorts (1 Wettkampf, 2 Ausbildung, 3 med.

Dienst, 4 Finanzen, 5 Medien); Athletenrat (17 Mitglieder).

3. Ziel und Zweck des SPC

3.1. Das SPC soll:

- gemeinsame Schweizer Delegationen für repräsentative internationale Wettkämpfe organisieren,
- eine gemeinsame Vertretung aller international aktiven Wettkampfsportler/-innen nach innen und nach aussen gewährleisten,
- eine gemeinsame Infrastruktur bezüglich Vorbereitung, Organisation, Selektion, Ausrüstung und Finanzierung für das internationale Wettkampfwesen sicherstellen.

3.2. Arbeitsgrundsatz:

Das SPC erfüllt in enger Zusammenarbeit mit der WKK/ SVBS und SK/SPV Führungs-, Beratungs-, Koordinations- und Kontrollaufgaben.

4. Sportbetrieb des SPC

4.1. Behinderungsarten

Die nachfolgend aufgeführten Behinderungsarten sind vom Internationalen Paralympic Committee (IPC) zugelassen und in entsprechenden Reglementen definiert. Mittels einer funktionellen Klassifikation werden in den einzelnen Behinderungsarten Kategorien gebildet.

Körperbehinderungen: Amputationen; Cerebrale Lähmung; Hemiplegie; Paraplegie; Paresen; Polio; Tetraplegie.

Sinnesbehinderungen: Blinde und Sehbehinderte; Gehörlose.

4.2. Betreuerstab

Jede Sportart verfügt über eine angemessene Anzahl Trainer/-innen und Betreuer/-innen, welche bis heute größtenteils ehrenamtlich tätig sind. In den verschiedenen Sportarten sind heute insgesamt ca. 40 Trainer/-innen im Einsatz.

Der Betreuerstab untersteht der Sportkommission des SPV resp. der Wettkampfkommission des SVBS.

5. Sportliche Erfolge

5.1. Medaillenspiegel Weltmeisterschaften 1990

Disziplinen	Ort	Gold	Silber	Bronze
Ski Alpin	Winter Park, USA	12	12	7
Ski Nordisch	Jackson, USA	–	1	–
Tandem, Torball, Gewichtheben	St. Etienne, FRA	9	4	1
Bogenschiessen, Gewichtheben, Leichtathletik, Schiessen, Tischtennis	Assen, NL	12	12	6

5.2. Medaillenspiegel 1991

Disziplinen	Ort	Gold	Silber	Bronze
WM Ski Alpin, Gehörlose	Banff/Kanada	2	1	–
EM Bogenschiessen	Malle/Belgien	–	–	1
WM Leichtathletik	Tokio/Japan	–	1	–
EM Torball	Bozen/Italien	1	–	1
EM Tandem	Moskau/Russland	1	–	–
EM Gewichtheben	Wolverhampton/GBR	1	–	–
EM Tischtennis	Tarragona/Spanien	1	1	2

5.3. Konsequenzen für die zukünftigen Paralympics und Weltmeisterschaften

Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre (Paralympics 88 und Weltmeisterschaften 90) sind eine Verpflichtung für die Zukunft. Wir wollen die Position mindestens halten und in einigen Disziplinen steigern. Durch vermehrtes Training unter Anleitung der besten Trainer und durch optimale Ausrüstung und Wettkampfbetreuung der Athleten/-innen versuchen wir dieses Ziel zu erreichen.

Übereinkommen zwischen CISS und IPC

1. Der IPC anerkennt voll und ganz den CISS als oberstes Organ des Gehörlosensports.

2. IPC akzeptiert die CISS-Weltspiele der Gehörlosen (beide, Sommer und Winter) als internationale Veranstaltungen, welche den paralympischen Spielen gleichgestellt sind.

Fortsetzung Seite 8



Programmvorschau Sehen statt Hören

Erstausstrahlung:
Samstag, 21. März 1992,
10.55 Uhr!

Zweitausstrahlung:
Samstag, 28. März 1992,
11.40 Uhr!

Fachleute von PTT und Behindertenwesen aus ganz Europa trafen sich am 3. März zu einem Seminar in Montreux. Das Thema lautete: «Vermittlungsdienste auf dem Gebiete der Fernmeldetechnik für Hör- und Sprechbehinderte». Wir freuen uns, darüber eine aktuelle Reportage bringen zu können. Und weil an diesem Seminar alle wichtigen Leute der «Procom-Telefonvermittlung» anwesend waren, haben wir sie auch zu den Auswirkungen der neuen Abonnementsgebühr für Gehörlose befragt.

Fortsetzung von Seite 7

3. Der IPC informiert die angeschlossenen Verbände über die Anerkennung der Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der nationalen Gehörlosensportverbände. Der IPC wird ebenfalls die Behörden zur Anerkennung der Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Gehörlosensportverbände auffordern.

4. Der IPC wird keine Mitgliedschaft in den IPC von nationalen Verbänden, welche behaupten, die Gehörlosen zu vertreten, anerkennen, es sei denn, dieser Verband sei durch den CISS anerkannt worden.

5. Zufolge der eigenartigen Beziehungen zwischen CISS und IPC muss bei allen Verhandlungen der vertretenen int. Körperschaften, wie IOC, UN, IFSD, GAISF usw. ein vom CISS ernanntes Mitglied anwesend sein.

6. Bei der Errichtung eines ständigen Sekretariates muss IPC dem CISS genügend Zeit für den Wechsel des Sekretariates lassen. Dem Jahresbeitrag wird erst nach dieser Zeit beigestimmt. Das Sekretariat von CISS muss Zutritt für die nötigen Dienstleistungen von IPC haben.

7. Fondsbezüge, welche auf den Namen von Behindertensportlern eingehen, müssen mit CISS im Verhältnis aufgeteilt werden. Den Verteilschlüssel haben CISS und das IPC-Exekutivkomitee zu bestimmen.

Dies wurde anlässlich des IPC-EK-Kongresses von Groningen am 16. Juli 1990 angenommen.

Dies ist die endgültige Variante des Übereinkommens zwischen CISS und IPC und wurde durch den IPC veröffentlicht.

Wir denken nicht, dass dieses Übereinkommen alle Probleme der nationalen Mitgliederstaaten von CISS lösen wird. Dieses Übereinkommen soll einer besseren Zusammenarbeit mit anderen Behindertensportorganisationen dienen.

Klaus Notter, Präsident
Schweiz. Gehörlosen-
Sportverband SGSV

Schweizermeisterschaft des Behindertensportes

(Isu) Am 6. bis 8. Februar 1992 fand in Anzère/Wallis die SM-Behindertensport statt. Nur zwei Gehörlose, Chantal Audergon und Olivier Bezencon, nahmen dort teil. Die anderen Gehörlosen konnten bei diesem Anlass nicht teilnehmen, weil sie die Anmeldung zu spät erhalten haben. Anwesend waren auch Leute aus dem Ausland, z.B. Frankreich, England, Liechtenstein etc., mit ihren verschiedenen Behinderungsarten.

Dank schönem Wetter und idealen Schneeverhältnissen und gut präparierten Pisten wurden drei Rennen, Slalom, Riesenslalom und Super-G, durchgeführt. Olivier Bezencon nahm an allen Rennen und Chantal Audergon an zwei Rennen (Slalom, Riesenslalom) teil.

Resultate der Gehörlosen:

	Rang
Slalom	
Chantal Audergon	1
Olivier Bezencon	1
Riesenslalom	
Chantal Audergon	1
Olivier Bezencon	1
Super-G	
Olivier Bezencon	1

Wie erwähnt, war die Teilnehmerzahl bei den Gehörlosen sehr klein. Die Rangliste ist deshalb leider nicht sehr ausgedehnt.

P.S. Am 14. bis 22. März 1992 findet die Ski-Europameisterschaft in Serre Chevalier / Frankreich statt. Darüber werde ich in der übernächsten Nummer berichten.



Schweizerische Vereinigung Gehörloser Motorfahrer
Société suisse motocycliste des sourds
Società svizzera motociclista dei sordi

Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung 28. März 1992

Im Restaurant «Bären», Bärensaal Dürrenast an der Frutigerstrasse 68 in Thun. Saalöffnung ab 13.00 Uhr. Beginn: 14.15 Uhr.

Nach der GV bieten wir Euch einen Kursvortrag unter Thema «Ausfüllen eines Unfallprotokolls – Wie?» von einem Versicherungsexperten an. Dolmetscherinnen anwesend. Dauer ca. 1 Stunde mit Fragen und Antworten.

Nach dem Vortrag finden Sie sicher auch Zeit für gemütliches Beisammensein. Ein Abendessen mit zwei Menüs zur Auswahl folgt. Die Anmeldung ist notwendig!

Menü 1: Fr. 19.– Bouillon mit Einlage Berner Platte spezial	Menü 2: Fr. 16.50 Geschnetzeltes an Currysauce Reisring, garniert mit Früchten mit Sauerkraut + Bohnen
---	---

Anmeldung für das Essen bitte bis am 25. März 1992 an S. Pecnjak, Ziegstrasse 47, 8134 Adliswil.

Der Vorstand freut sich, unsere geschätzten Mitglieder und Gäste in Thun begrüssen zu dürfen und steht für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

Freundlich lädt ein: Der Präsident Werner Gnos